

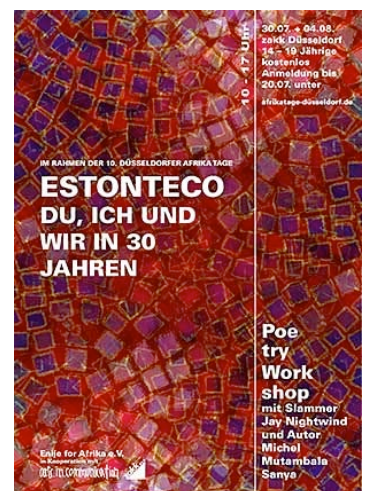
Ein großes Dankeschön - Rückblick



Gesetzte Ziele

Die 10. Afrika Tage Düsseldorf werden mit dem Ziel veranstaltet, Menschen unterschiedlicher Herkunft und Lebenssituationen in und um Düsseldorf einzuladen, um durch Begegnungen unterschiedlicher Art Berührungspunkte mit fremden Kulturen abzubauen. Dieses Festival soll Toleranz, Integration und Interesse für andere Kulturen fördern und helfen, zementierte Vorurteile aus der Welt zu schaffen. Darüber hinaus ist die Integration afrikanischer Kulturen in Düsseldorf und die Förderung der Vernetzung von Migranten untereinander weitere Ziele.

Kinder und Jugendliche sollen durch Workshops, Lernprogramme und Infostände für integrative und entwicklungspolitische Themen sensibilisiert werden. Durch Kreativ-, Trommel- und Tanzworkshops sowie ein Literaturprogramm soll ihnen ein Einblick in fremde Kulturen ermöglicht werden.





Vorab findet erstmals zweiwöchig unser „Kids Camp“ mit verschiedenen Workshops mit freundlicher Unterstützung der LAG Musik, Remscheid statt. Die erste Woche sind wir in den Räumlichkeiten der VHS Düsseldorf zu Gast. Die zweite Woche findet wieder in Kooperation mit „Die Arche“, Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V., in Düsseldorf Wersten statt.

Doch nicht nur Kinder und Jugendliche, auch Erwachsene bekommen die Möglichkeit, an Tanz- und Trommelworkshops teilzunehmen, um einen vertieften, emotionalen Einblick in fremde Kulturen zu erhalten.

Nach dem Erfolg des vergangenen Jahres ist es ein Ziel, am Sonntagmorgen gemeinsam einen Gottesdienst mit einem afrikanischen christlichen Pfarrer und einem Gospelchor zu feiern, sodass Kirchen- und Ländergrenzen überschritten werden können.

Zur Erreichung der Ziele werden unter anderem Migrantenorganisationen eingeladen, um sich am Programm zu beteiligen und sich mit ihren vielfältigen Themen zu präsentieren.

Um die Afrika-Tage Düsseldorf bekannter zu machen und mehr Besucher nicht zuletzt für eine aktive Teilnahme zu werben, wird die Medienarbeit, z. B. mit dem in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsortes liegenden Bürgerzentrum, Zeitung, Fernsehen und Radio, intensiviert.

Neben einer stärkeren Einbeziehung durch Werbung durch das Internet wird jedoch vor allem die persönliche Ansprache von Düsseldorferinnen und Düsseldorfern durch geeignete Werbemaßnahmen nicht fehlen.

Erreichte Ziele

Mit besonderer Freude erfüllte uns, dass der Düsseldorfer Oberbürgermeister Thomas Geisel auch im Jahr des Jubiläums wieder die Schirmherrschaft der 10. Afrika Tage Düsseldorf übernommen hatte. Leider konnte er uns aus terminlichen Gründen nicht persönlich beehren.



Aus Anlass unseres 10jährigen Jubiläums konnten wir bereits zwei Wochen vorher mit einer afrikanischen Kunstausstellung parallel in der Heinrich-Heine Universität und der Volkshochschule Düsseldorf auf das Festival einstimmen. Die Eröffnung in der Heinrich-Heine-Universität mit Bürgermeisterin Frau Klaudia Zepuntke war ein



weiterer Höhepunkt. Hier wurden die Skulpturen von Shona Art aus Zimbabwe und Gemälde der Künstlerin Okawunmi Banjo aus Nigeria gezeigt. In der VHS Düsseldorf konnten Gemälde von Marcel Assogba aus Senegal bewundert werden. Es folgten weitere Veranstaltungen, wie u.a. ein afrikanische Filme „La Pirogue“ in der Blackbox, „No time to die“ in der Freizeitstätte Garath sowie ein afrikanisches Tanztheater „Caresse du vent“ im Maxhaus. Der Beauty-Workshop

im Tanzhaus nrw ist leider der Sturmumwetterwarnung zum „Opfer“ gefallen und musste abgesagt werden.

SHONA-ART
Shona-Art, die Skulpturenkunst aus Zimbabwe, in vielen Teilen Zentralafrikas und des Nahen Ostens für die Skulpturen bekannt, daher sind die Skulpturen der Künstler aus Lalet, Simba, Die meisten Skulpturen werden in Gips, Holz, Ton, Metall und Kupfer hergestellt. Die Skulpturen sind oft sehr schön und haben eine hohe künstlerische Qualität. Sie sind oft sehr schön und haben eine hohe künstlerische Qualität. Sie sind oft sehr schön und haben eine hohe künstlerische Qualität.

OLAWUNMI BANJO
Olawunmi Banjo ist eine Nigerianerin, die in London lebt. Sie ist eine sehr talentierte Künstlerin, die in verschiedenen Medien arbeitet. Ihre Werke sind oft sehr schön und haben eine hohe künstlerische Qualität. Sie sind oft sehr schön und haben eine hohe künstlerische Qualität.

COCOA
Cocoa ist ein Film, der die Geschichte einer jungen Frau erzählt, die in London lebt. Sie ist eine sehr talentierte Künstlerin, die in verschiedenen Medien arbeitet. Ihre Werke sind oft sehr schön und haben eine hohe künstlerische Qualität. Sie sind oft sehr schön und haben eine hohe künstlerische Qualität.

MARCEL ASSOGBA
Marcel Assogba ist ein Senegaleser, der in Paris lebt. Er ist ein sehr talentierter Künstler, der in verschiedenen Medien arbeitet. Seine Werke sind oft sehr schön und haben eine hohe künstlerische Qualität. Sie sind oft sehr schön und haben eine hohe künstlerische Qualität.

LA PIROGUE
Regie: Moussa Touré
Drehbuch: Alassane Ndiaye, David Bouche, Eric Hervé
Frankreich, Senegal, Deutschland 2012
Im Senegal hat sich eigentlich ein junger Familienvater mit seinem Boot auf das Meer gemacht, um sein Glück zu suchen, bis er auf einen Fischer trifft, der ihn auf eine kleine Insel mitnimmt. Dort trifft er auf eine Gruppe von Migranten, die sich auf dem Meer befinden. Sie sind alle auf der Suche nach einem besseren Leben. Sie sind alle auf der Suche nach einem besseren Leben.

NO TIME TO DIE
Regie: King Amponsah - Drehbuch: David Danquah, Agathe Osei
Drehbuch: King Amponsah, Agathe Osei
Drehbuch: King Amponsah, Agathe Osei
Drehbuch: King Amponsah, Agathe Osei
Drehbuch: King Amponsah, Agathe Osei

AFRIKANISCHES KABARETT MIT IBO
Ibo, wie viele Künstlerinnen heute, versteht es erstickung, sein Publikum mit einer Mischung aus satirischer Kritik, Ironie, Parodie, Tanz und Gesang zu begeistern. Er ist ein sehr talentierter Künstler, der in verschiedenen Medien arbeitet. Seine Werke sind oft sehr schön und haben eine hohe künstlerische Qualität. Sie sind oft sehr schön und haben eine hohe künstlerische Qualität.

TCHEKPO DANS COMPANY
Caresse du vent - Eine Trilogie in drei Akten
Caresse du vent - Eine Trilogie in drei Akten
Caresse du vent - Eine Trilogie in drei Akten
Caresse du vent - Eine Trilogie in drei Akten
Caresse du vent - Eine Trilogie in drei Akten

Zum ersten Mal veranstalteten wir unser Kids Camp zwei Wochen lang. Eine Woche fand erstmals in den Räumlichkeiten der VHS Düsseldorf statt und eine Woche waren wir wieder zu Gast bei der Arche Düsseldorf in Wersten. Zu dem Kids Camp waren auch die Teilnehmer vom Afro-deutschen Kinder- und Jugendtreff eingeladen und viele Kinder und Jugendliche aus Düsseldorf und Umgebung nahmen an den angebotenen Workshops Tanz, Musik und Basteln/Malen motiviert und mit viel Freude teil. Viele neue nachhaltige Freundschaften sind auch in diesem Jahr unter den Teilnehmern entstanden.



Auch sehr schön, für uns zu sehen war, dass unser Ziel „Toleranz, Integration und Interesse für andere Kulturen fördern“ angekommen ist. So freuten wir uns sehr darüber, vermehrt afrikanische Besucher begrüßen zu dürfen.



In diesem Jahr konnten wir wieder im Freizeitpark an der Ulenbergstraße ein bunt gemischtes Publikum erreichen und die Besucherzahl erneut vor allem am Samstag und Sonntag sichtbar steigern. Besucher unterschiedlichster Herkunft und Lebenssituationen aus Düsseldorf und Umgebung haben sich bei den 10. Afrika Tagen Düsseldorf getroffen und gemeinsam das vielfältige Programm genossen. Auffallend war, dass verstärkt Bewohner aus dem unmittelbaren Umfeld des Ulenbergparks zu uns fanden.



Die meisten der vielfältigen Programmpunkte für Kinder und Jugendliche wurden wieder mit Begeisterung angenommen. So konnten sich die Kinder schminken lassen, mit Dr. Dodo Figuren aus Ton basteln und bemalen, in einem Kinderinformationsprogramm mit Anthony Thompson erfahren, das in Afrika nicht nur getrommelt wird sowie vieles mehr erleben und lernen.



Der festetablierte Gottesdienst am Sonntagmorgen wurde von Kerygma Christian Center Essen durchgeführt und vom Gospel-Chor begleitet.



Zu einem weiteren fest etablierten Höhepunkt zählt sicherlich der königliche Einzug durch die Royal Opening Ceromony mit Nana Asamoah (Asanteman Royal Chief), Ohemeaa Frema (Asanteman Royal Queen Mother), Otuo Acheampong (Linguist), Charles Obiri-Yeboah, Anthony Kodua und weitere Ehrengäste am Sonntag.

Die Königstrommler gefolgt von dem Royal Chief und der Royal Queen Mother sowie ihrem Gefolge und den Ehrengästen hielten Einzug auf unsere Festwiese. Die Besucher erhoben sich sofort von ihren Sitzen (ohne Vorankündigung) und folgten mit gebürtigem Respekt dem Einmarsch. Kinderaugen blickten fragend und neugierig auf das Geschehen. Als sie vor der Bühne angelangten, wurde eine Darbietung der Gruppe Otumfuo gezeigt. Die Ehrengäste ihrerseits waren sehr angetan von der Darbietung und es folgte ein kurzer reger Austausch. Als die Ehrenplätze eingenommen wurden, spielten noch mal die Trommler auf, wozu die Damen traditionell tanzten. Dies verlieh dem Ganzen noch mal eine unbeschreiblich einzigartige Atmosphäre.



Ein besonderer Dank gilt auch Frau Koch, Flüchtlingsbeauftragte der Stadt Düsseldorf, die es von einer vorher stattfindenden Demo in Düsseldorf am Sonntag schaffte uns zu beehren und eine Rede zum Thema „Toleranz und Integration“ auf der Bühne zu halten.

Unsere geladenen Gäste zeigten sich insgesamt, wie auch unsere Besucher, sehr beeindruckt von der Vielfalt der Afrika Tage Düsseldorf.

Zur Vielfalt des Bühnenprogramms:

Das vielfältige Bühnenprogramm im Freizeitpark dient dem Ziel das Fest nicht nur musikalisch zu untermalen, sondern die Zuschauer neben dem gemeinsamen Zuhören auch zum Tanzen anzuregen.

Das vielfältige Bühnenprogramm wurde auch in diesem Jahr an den einzelnen Tagen unter ein bestimmtes Motto gestellt: Freitag – Afro-Salsa & Refugees Open-Air-Party, Samstag – Reggae meets Drums und Sonntag – Allstars Jam. Dadurch sollte den Besuchern eine bessere Orientierungsmöglichkeit geboten werden.



Auf der Bühne traten auch in diesem Jahr wieder über 50 regionale und über-regionale Künstler auf, wie z.B. Musicians Circle Band, Die Latin Session Band - Wuppertal, Deep Roots Riddim, Ferdy Larbi – The Hi-Life Man, Richi Pong & Sane Ground Band, Moussa Diallo mit SaPali, Carmen Brown, Goonmane, StarxX-Band, Rutendo Machriridza, Dr. Sley & Band, Pape Samory Seck, das SANKOFA Projekt 2013 mit u.a. Inouss Landozz, Nectaman, Menschensohn sowie die alljährlich auftretenden ENIJE ALLSTARS & Samba Magic.

Das Bühnenprogramm konnte auch in diesem Jahr wieder unser Publikum begeistern und zum Tanzen animieren.

Stolz sind wir darauf, dass alle Besucher die Musik auch in diesem Jahr wieder kostenlos erleben und damit einen guten Einblick in Teile der afrikanischen Musikkultur erhalten konnten.



Danksagung und Ausblick

Unseren ganz besonderen Dank gilt auch in diesem Jahr unserem Oberbürgermeister, Thomas Geisel, sowie unseren Sponsoren, Unterstützern und ehrenamtlichen Helfern, die uns auch in diesem Jahr wieder fleißig unterstützt und begleitet haben und ohne die dieses Festival gar nicht möglich wäre.

HERZLICHEN DANK!!!

Unser Ziel für die kommenden Jahre ist es, die Vernetzung und Kooperation der Migrantenvereine noch weiter zu verbessern, um so eine gezielte Integration zu schaffen.

Insgesamt waren auch die 10. Afrika Tage Düsseldorf, die große Jubiläumsveranstaltung, wieder ein erfolgreiches Event. Jedoch gibt es noch immer Punkte, die wir im kommenden Jahr verbessern möchten, um noch mehr Besucher zu erreichen, Integration zu fördern und die Afrika Tage Düsseldorf zu einem etablierten Kulturevent zu entwickeln.

Allerdings wird dies nur realisierbar sein, wenn wir weitere Sponsoren und Unterstützer für unser Festival gewinnen können.

Die 11. Afrika Tage Düsseldorf werden vom 12. bis zum 14. August 2016 stattfinden. Also bitte den Termin im Kalender schon mal vormerken. 😊

Wir freuen uns schon jetzt auf eine gute Zusammenarbeit mit unseren treuen, langjährigen Sponsoren, Unterstützern und ehrenamtlichen Helfern (und hoffentlich auch Neuen) sowie auf ein Wiedersehen mit unseren Stammbesuchern und vielen neuen Besuchern im nächsten Jahr!!!

